

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **70 (1990)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Mai 1990

70. Jahr Heft 5

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Robert Holzach, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8
Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 383 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG
8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinacker 1
☎ (057) 33 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 4835-433321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205
(Konto Nr. 14/18 086; BLZ 600 700 70)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Richard Reich

Durchbruch zur Gegenwart 369

Willy Linder

Konvergenztheorie — ein Ladenhüter 370

François Bondy

Die aufsässigen Balten 372

KOMMENTARE

Walter Robert Corti zum Gedenken

Guido Schmidlin

Utopia — die «genetische» Methode
des Denkens 377

Albert Bettex

Walter Robert Corti als Mitredaktor
des «DU» (1942–1957) 384

*

Margrit Hahnloser

Jean Tinguely und seine pandämonische
Maschinenwelt 388

Gabriel Heim

DDR — März-Reise in die Provinz .. 394

Henner Kleinewefers

Willy Linder
Ist der Sozialismus am Ende? 398

AUFSÄTZE

Georg Kreis

Henri Guisan — Bild eines Generals

Glanz und Elend einer Symbolfigur

Das Bild General Guisans als «Landesvater» war schon vor dem Sommer 1940 entstanden; dessen kommerzielle Ausbeutung wurde von der Abteilung Presse und Funkanspruch bereits im Januar beanstandet. Kontroversen datieren von 1946/47; der Bundesrat warf dem General vor, ihn nicht bei der Abfassung seines Berichts konsultiert zu haben. Kritisch bewertet wurde später Guisans Wunsch nach einer Vorzensur — darin war er von den «200» nicht so weit

entfernt — und sein Vorschlag von 1940, einen Sonderbotschafter zu Hitler zu schicken. In der Flüchtlingsfrage war der General mindestens so restriktiv wie die Behörde. Ende eines Mythos? Eher eine Revision in Grenzen.

Seite 413

Achim Benning

Theater in Zürich — wozu?

Der neue Direktor des Schauspielhauses Zürich hielt auf Einladung der Gesellschaft «Schweizer Monatshefte» im Anschluss an deren Generalversammlung den hier abgedruckten öffentlichen Vortrag. Fragen, die dem Sprechtheater allgemein, seiner Funktion und seiner Aufnahme beim Publikum und in der Öffentlichkeit gelten, ferner Kritik an einem Betrieb, der sich — mächtigen Trendmachern folgend — von Hit zu Hit zu retten sucht, führen schliesslich zur Titel-

frage zurück. Die Antwort darauf setzt eine Reihe erfüllter Bedingungen voraus, ist also utopisch und insofern auch optimistisch.

Seite 433

DAS BUCH

Anton Krättli

«Freiheit ist nur die Herstellung uralten Rechts». Ausgewählte politische Schriften von Ignaz Paul Vital Troxler oder Wie alt kann Aktuelles sein? ... 447

Heinz Ludwig Arnold

70 Jahre Autorschaft. Ernst Jüngers Buch «Die Schere». 453

Hinweise..... 455

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 459

In den nächsten Heften lesen Sie:

Werner W. Pommerehne/Bruno S. Frey:

Lohnt die Spekulation mit Gemälden?

Walter Wittmann:

Vom Sonderfall zum Normalfall

Hans Bänziger

Das Tabernakel des Pfarrers von Schwanau.
Zu Gottfried Kellers Novelle «Das verlorene Lachen»

Beatrice Wehrli/Malte Fues/Peter Stettler:

Der Anfang der Welt am Ende des Denkens.
Zu David Bohms Modell der Wendezeitphysik
